

Verankerung des interkulturellen Dolmetschens¹ in der Grundausbildung der Pädagogischen Hochschulen

Informationsschreiben und Materialsammlung zum interkulturellen Dolmetschen für Dozierende in der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung

Interkulturelle Fragen erhielten in den letzten Jahren eine immer grössere Bedeutung in der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung. Dies entspricht der schulischen und gesellschaftlichen Wirklichkeit der zunehmenden sprachlichen und kulturellen Pluralität. Ist die Verständigung zwischen Lehrperson und Eltern auf Grund sprachlicher und/oder kultureller Unterschiede erschwert, kann das interkulturelle Dolmetschen zu einem entscheidenden Hilfsmittel werden. Deshalb erachtet es INTERPRET als zentral, dass Lehrpersonen frühzeitig über Nutzen, Angebot und erfolgreiche Gestaltung einer professionellen Zusammenarbeit mit interkulturell Dolmetschenden informiert werden. Hier spielen die Pädagogischen Hochschulen eine zentrale Rolle – und darum wenden wir uns an Sie.

Das vorliegende Informationsdossier wurde im Rahmen eines durch den Integrationskredit des Bundes (BFM) finanzierten Projekts zur Umsetzung der Empfehlungen aus den Studien zum interkulturellen Dolmetschen im Bildungs- und Sozialbereich² erarbeitet. Es soll Ihnen einen Überblick geben über

1. Informationsmaterialien zum **interkulturellen Dolmetschen**,
2. **INTERPRET** und die **Vermittlungsstellen in Ihrer Region**,
3. das interkulturelle Dolmetschen in der **Grundausbildung der Lehrpersonen** sowie
4. über **neuste Literatur** als mögliches Unterrichts- oder Informationsmaterial zum interkulturellen Dolmetschen.

Über den Link www.inter-pret.ch/uploads/media/Materialsammlung_ikD_Lehrpersonen.zip können Sie den Ordner „Materialsammlung_ikD_Lehrpersonen“ herunterladen. Darin finden Sie sämtliche Dokumente, welche im Folgenden besprochen oder erwähnt werden (gekennzeichnet durch: *Dokument*). Wenn Sie weitere Informationen wünschen oder eine Zusammenarbeit ins Auge fassen, können Sie sich sehr gerne an INTERPRET oder an Ihre regionale Vermittlungsstelle wenden.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Unterlagen eine Hilfestellung zu geben und wünschen Ihnen gute Lektüre.

INTERPRET, Juni 2013



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Unterstützt durch den Integrationskredit des Bundes (BFM)

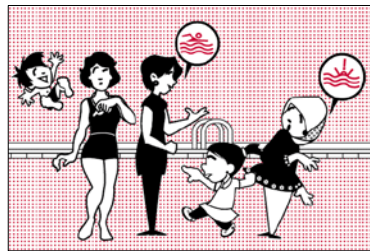
¹ Ehemals „interkulturelles Übersetzen“: Die Mitgliederversammlung von INTERPRET hat im Mai 2013 eine Änderung der deutschen Bezeichnung von „interkulturelles Übersetzen“ in „interkulturelles Dolmetschen“ beschlossen. Damit wird eine begriffliche Inkonsequenz aufgehoben, denn „Übersetzen“ bedeutet korrekterweise die schriftliche Übertragung eines Textes in eine andere Sprache. „Interkulturelles Übersetzen“ bzw. neu „interkulturelles Dolmetschen“ ist aber ausschliesslich und explizit eine mündliche Tätigkeit.

² Die Studien von INTERPRET finden Sie unter folgenden Links: Studie im Bildungsbereich: www.inter-pret.ch/fileadmin/be_user/PDF/Infothek/Sozial- und Bildungsbereich/ikUe_im_Bildungsbereich_dt.pdf; Studie im Sozialbereich: www.inter-pret.ch/uploads/media/ikUe_im_Sozialbereich_dt.pdf.

1. Interkulturelles Dolmetschen

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist im Schweizerischen Schulsystem eine Selbstverständlichkeit. In zahlreichen Situationen (Schuleintritt, Übertritte und Laufbahnentscheide, Beurteilung von schulischen Leistungen, Entscheide betreffend Stütz- und Spezialunterricht, Soziale Auffälligkeiten etc.) wird dem Einbezug der Eltern grosse Bedeutung beigemessen. Kommen zu diesen oft komplexen und emotionalen Themen zusätzlich noch sprachliche und kulturelle Verständigungsschwierigkeiten hinzu, stossen Lehrpersonen an ihre Grenzen. Professionelle interkulturell Dolmetschende ermöglichen einen echten Austausch und sorgen für Vertrauen und Ruhe in der Kommunikation zwischen Lehrperson und fremdsprachigen Eltern.

Wie findet diese Zusammenarbeit nun aber genau statt? Worauf ist zu achten, damit aus einem unbefriedigenden Verständigungsversuch im Dialog eine erfolgreiche, zielführende, für alle lohnende Kommunikation im Dialog wird?



INTERPRET verfügt über diverse Informationsmaterialien zum interkulturellen Dolmetschen. Die meisten finden Sie auf unserer Homepage www.inter-pret.ch. Im vorliegenden Schreiben möchten wir Sie insbesondere auf folgende Dokumente, Publikationen und Projekte aufmerksam machen:

Interkulturelles Dolmetschen im Allgemeinen

- Factsheet zum interkulturellen Dolmetschen

Definition und Ziele des interkulturellen Dolmetschens, Kompetenzprofil der interkulturell Dolmetschenden, Einsatzgebiete sowie Setting und Rahmenbedingungen.

www.inter-pret.ch/uploads/media/Factsheet_Interkulturelles_Dolmetschen_vor_Ort_02.pdf

Dokument 1.1_Factsheet

- Entscheidungshilfe zum Beizug interkulturell Dolmetschender (Flyer)

In welchen Situationen ist eine Zusammenarbeit mit interkulturell Dolmetschenden angezeigt? Fachpersonen entscheiden auf Grund der Sprachkompetenzen der Eltern, der Komplexität des Gesprächs sowie unter Berücksichtigung emotionaler und soziokultureller Aspekte ob eine Übersetzungshilfe beigezogen wird oder nicht. Die kurz gefasste Entscheidungshilfe zeigt auf, in welchen Situationen der Beizug einer professionellen interkulturell dolmetschenden Person unbedingt ins Auge zu fassen ist.

www.inter-pret.ch/uploads/media/Entscheidungshilfe_Kriterien_dt.pdf

Dokument 1.2_Entscheidungshilfe

- Glossar zum interkulturellen Dolmetschen und Vermitteln

Im Glossar finden Sie Definitionen, umfassende Begriffsklärungen und vertiefende Erläuterungen zu den wichtigsten Begriffen im Bereich des interkulturellen Dolmetschens und Vermittelns.

www.inter-pret.ch/uploads/media/Glossar_INTERPRET_d_01.pdf

Dokument 1.3_Glossar

Interkulturelles Dolmetschen im Bildungsbereich

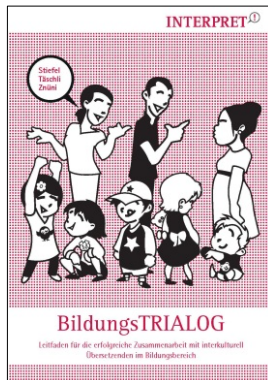
- Argumente für den Einsatz des interkulturellen Dolmetschens im Bildungsbereich

Im Merkblatt sind die wichtigsten Argumente für den Einsatz von interkulturell Dolmetschenden im Bildungsbereich zusammengefasst.

www.inter-pret.ch/uploads/media/Argumentarium_Bildung.pdf

Dokument 1.4_Argumentarium Bildung

- „BildungsTRIALOG – Leitfaden für die Zusammenarbeit mit interkulturell Übersetzenden im Bildungsbereich“:



Wo und in welchen Situationen wird das interkulturelle Dolmetschen eingesetzt? Wie findet die professionelle Zusammenarbeit statt? Worauf ist zu achten, damit die Kommunikation im Trialog gelingen kann?

Die Broschüre gibt Antworten auf diese und weitere Fragen. Sie wendet sich an die Fachpersonen aus dem Bildungsbereich: An Lehrpersonen, Kindergärtnerinnen und Kindergärtner, Schulsozialarbeitende, Vertreterinnen und Vertreter von Schulleitungen, Schulbehörden und politischen (Bildungs-) Gremien.

Die Broschüre BildungsTRIALOG kann zum Selbstkostenpreis von CHF 5.00 auf unserer Homepage bestellt werden.

www.inter-pret.ch/shop/bildungstrialog

TRIALOG – Lernplattform

Zurzeit erarbeitet INTERPRET eine web-basierte Lernplattform zur Zusammenarbeit zwischen Fachpersonen und interkulturell Dolmetschenden in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziales.




Drei Filme illustrieren exemplarisch die Zusammenarbeit mit interkulturell Dolmetschenden in den drei Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziales. Zusätzlich können isolierte Filmsequenzen zur Illustration eines bestimmten Stichwortes (z.B. Rollenklärung, direktes Ansprechen, einfache Sprache etc.) ausgewählt werden. Negative Beispiele (für diese Tätigkeiten nicht ausgebildete Angehörige übersetzen das Gespräch ad-hoc) und deren Gegenüberstellung mit den „positiven“ Beispielen zeigen eindrucksvoll und praxisnah den Nutzen des professionellen interkulturellen Dolmetschens auf. Die Filme werden durch gezielt einsetzbares didaktisches Material (Beobachtungsbögen, Merkblätter, Tipps, Argumentarien, etc.) sowie eine breite Sammlung an weiterführenden Informationen, Unterlagen und Links ergänzt.

Die Lernplattform wird auf einer eigens dafür eingerichteten Homepage platziert, der Zugriff erfolgt kostenlos. Die Lernplattform TRIALOG wird ab August 2013 zugänglich sein.

2. Kontakte

INTERPRET engagiert sich für die interkulturelle Verständigung und die Professionalisierung des interkulturellen Dolmetschens und Vermittelns in der Schweiz. INTERPRET vereinigt und vertritt alle relevanten Akteure des interkulturellen Dolmetschens:

- die zertifizierten interkulturell Dolmetschenden
- die regionalen Vermittlungsstellen für interkulturelles Dolmetschen
- die Ausbildungsinstitutionen

INTERPRET  Interessengemeinschaft für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln
Monbijoustrasse 61, 3007 Bern, T: 031 351 38 28, coordination@inter-pret.ch, www.inter-pret.ch

INTERPRET verfasst ein drei Mal jährlich erscheinendes Infomail. Es greift aktuelle Entwicklungen, Projekte und diverse Aktualitäten aus dem breiten Umfeld des interkulturellen Dolmetschens und Vermittelns auf. Das Infomail kann kostenlos bestellt werden unter: www.inter-pret.ch/interpret/infomail

Regionale Vermittlungsstellen für interkulturelles Dolmetschen

Eine Zusammenstellung von sämtlichen Vermittlungsstellen in der Schweiz finden Sie unter: www.inter-pret.ch/interkulturelles-dolmetschen/regionale-vermittlungstellen.html oder *Dokument 2.1_Vermittlungsstellen*

Viele regionale Vermittlungsstellen verfügen zudem über spezifische Dokumente und Merkblätter zu Vermittlung und Ablauf sowie zu den Kosten und allgemeinen Geschäftsbedingungen. Zudem bieten etliche Vermittlungsstellen auf Anfrage Weiterbildungen oder Workshops zum interkulturellen Dolmetschen an.

3. Die Zusammenarbeit mit interkulturell Dolmetschenden lernen und lehren

Welche Instrumente stehen Lehrpersonen zur Verfügung, um die notwendige Verständigung mit allen Eltern diskriminierungsfrei sicherzustellen? Der Umgang mit Heterogenität beinhaltet sowohl das Bewusstsein über Eigen- und Fremdwahrnehmung als auch das Wissen um Strategien, in inhaltlich, emotional oder soziokulturell schwierigen Situationen angemessen und kompetent zu agieren. Die Zusammenarbeit mit interkulturell Dolmetschenden ist dabei eine unter Umständen entscheidende Hilfestellung. INTERPRET erachtet es deshalb als wichtig, dass Lehrpersonen darüber bereits in der Grundausbildung informiert werden.

Um eine bestmögliche Einführung in dieses Thema zu gewährleisten, empfiehlt INTERPRET folgende Themenbereiche in die Grundausbildung von Lehrpersonen aufzunehmen:

- **Transkulturelle Kommunikation:** Kultur und Kulturverständnis, transkulturelle Kompetenz, mögliche „kulturspezifische“ Stolpersteine im schulischen Alltag
- **Interkulturelles Dolmetschen:** Begriffsklärungen, Abgrenzungen, Einsatzgebiete
- **Interkulturelles Dolmetschen im Bildungsbereich:** Nutzen, Ziele, typische Situationen im Schulalltag
- **Zusammenarbeit im Dialog:** Grundsätzliches zu den Rollen, Ablauf und Gestaltung eines Gesprächs im Dialog
- **Praxisnahe Einführung:** z.B. mit konkreten Beispielen und Rollenspielen, durch die Präsenz und Mitarbeit eines/einer interkulturell Dolmetschenden, mithilfe der Lernplattform TRIALOG (filmisches Anschauungsmaterial)
- **Alternativen zur Zusammenarbeit mit professionellen interkulturell Dolmetschenden:** Übersetzungshilfen aus dem privaten oder institutionellen Umfeld, mögliche Rechtfertigungen, Nachteile und Gefahren. Kinder und Jugendliche sind keine Alternative!
- **Interkulturelles Vermitteln:** Definition und Grundsätzliches zu den Rollen; Elternabende mit interkulturell Vermittelnden (Einschulungs-, Klassen- oder themenspezifische Elternabende)
- **Strukturen, Abläufe und Finanzierung:** Die regionalen Vermittlungsstellen als wichtige Partner, Strukturen und Abläufe, Fragen zum Anspruch auf Übersetzungshilfe und zur Kostenübernahme durch kommunale oder kantonale Behörden

Sowohl INTERPRET als auch die regionalen Vermittlungsstellen verfügen über unterschiedliches Unterrichts- und Kursmaterial zu den Themen „Transkulturelle Kommunikation“ und „Interkulturelles Dolmetschen“. Gerne stellen wir Ihnen unser Wissen zur Verfügung. Als Anschauungsmaterial finden Sie untenstehend zwei (gekürzte) Power-Point-Präsentationen zum Thema sowie Unterlagen zu Fragen der interkulturellen Elternzusammenarbeit.

Einführung (Power Point, ca. 30 min.) „Interkulturelles Dolmetschen im Bildungsbereich“
Dokument 3.1_PPP_ikD in Schulen

Eintägiger Workshop „Transkulturelle Kompetenz konkret“
Dokument 3.2_Workshop_Transk.Komp.konkret

Interkulturelle Elternzusammenarbeit: Erfolgreiche Gestaltung von Elterngesprächen und Elternabenden.

www.inter-pret.ch/uploads/media/Interkulturelle_Elternzusammenarbeit.pdf oder

Dokument 3.3_ Interkulturelle Elternzusammenarbeit

4. Literatur zum interkulturellen Dolmetschen

Bei den folgenden Literaturangaben handelt es sich um kurze und prägnante Publikationen, welche Ihnen oder Ihren Studierenden einen schnellen Ein- und Überblick in das Feld des interkulturellen Dolmetschens im Bildungsbereich geben sollen. Auf unserer Homepage (www.inter-pret.ch/infothek/bildungsbereich.html) finden Sie weitere Literatur und umfassendere Studien, wie zum Beispiel: Calderón (2010): Interkulturelles Übersetzen und Vermitteln im Sozial- und Bildungsbereich: Aktuelle Praxis und Entwicklungspotential; oder: INTERPRET / Emch (2012): Interkulturelles Übersetzen im Bildungsbereich. Aktuelle Praxis und Handlungsempfehlungen anhand von gut funktionierenden Fallbeispielen.

Barras, Nancy-Gaëlle (2009): Unterstützung der Lehrkräfte bei ihrer pädagogischen Arbeit. Panorama 3/2009. S. 7-8. www.inter-pret.ch/fileadmin/be_user/PDF/Infothek/Sozial-_und_Bildungsbereich/2009.3_Panorama_Unters%C3%BCtzung_der_Lehrkr%C3%A4fte.pdf;
Dokument 4.1_Barras_Unterstützung der Lehrkräfte

Casagrande, Mariette (2012): Migrationssensibles Handeln als Qualitätsmerkmal der Zusammenarbeit Schule – Elternhaus. Olten: Hochschule für Soziale Arbeit, FHNW. www.inter-pret.ch/fileadmin/be_user/PDF/Infothek/Sozial-_und_Bildungsbereich/2012_Casagrande_Zusammenarbeit_Schule-Eltern.pdf;
Dokument 4.2_Casagrande_Migrationssensibles Handeln

Emch-Fassnacht, Lena (2013a): Richtig übersetzt – besser verstanden. BildungSchweiz 3/2013. S. 16. www.inter-pret.ch/fileadmin/be_user/PDF/Infothek/Presse/201303_BICH_RichtigUebersetzt.pdf;
Dokument 4.3_Emch_Richtig übersetzt

Emch-Fassnacht, Lena (2013b): Interkulturelles Übersetzen in der Heil- und Sonderpädagogik. Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik 2/2013 (Behinderung, besondere Erziehungsbedürfnisse und Migration). S. 12-17. www.inter-pret.ch/fileadmin/be_user/PDF/Infothek/Gesundheitsbereich/Emch_SZH_02_12_13.pdf;
Dokument 4.4_Emch_ikÜ in der Heil- und Sonderpädagogik

Huber, Martina (2013): Die Brückenbauerin. Zeitschrift für Sozialhilfe (ZESO) 1/2013. S. 36. www.inter-pret.ch/fileadmin/be_user/PDF/Infothek/Presse/2013_ZESO_01_Portrait.pdf;
Dokument 4.5_Huber_Die Brückenbauerin

Müller, Michael (2012): Professionalität im community interpreting: Das Schweizer Modell des Interkulturellen Übersetzens. In: Baur, Wolfram et al. (Hrsg): Übersetzen in die Zukunft. Dolmetscher und Übersetzer: Experten für internationale Fachkommunikation. Tagungsband der 2. Internationalen Fachkonferenz des Bundesverbandes der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ), Berlin, 28.-30. September 2012, Berlin: BDÜ Fachverlag. S. 393-401. www.inter-pret.ch/fileadmin/be_user/PDF/Infothek/M%C3%BCller.pdf;
Dokument 4.6_Müller_Professionalität im community interpreting